

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



ALBERTINEN
KRANKENHAUS



**Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Tumorchirurgie
Proktologie**

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

über proktologische Erkrankungen, d. h. Beschwerden des Afters und des Enddarmes, redet man nicht gerne, obwohl diese häufig vorkommen. Aufgrund des intimen Erkrankungsortes und der zum Teil unangenehmen Folgen bleiben diese Leiden nicht selten ungesprochen und werden klaglos hingenommen. Dies ist jedoch nicht notwendig, da viele Erkrankungen mit gutem Erfolg behandelt werden können.

Diagnostik

Zu einer proktologischen Untersuchung gehören neben einer ausführlichen Erörterung des Krankheitsbildes auch spezifische Untersuchungen. Die Diagnostik beinhaltet die Austastung des Enddarmes, eine Analkanal- und Enddarmspiegelung. Zu den weiteren Untersuchungen zählen Darmspiegelung, Ultraschall (Endosonographie) sowie Funktionsuntersuchungen der Darmtätigkeit. Dabei arbeiten wir mit den anderen Fachabteilungen unseres Hauses zusammen.

Sollte bei der Untersuchung eine bösartige Erkrankung entdeckt werden, so erarbeitet ein interdisziplinäres Expertenteam aus Onkologen, Internisten, Radiologen und Strahlentherapeuten im Rahmen einer Tumorkonferenz (Tumorboard) eine individuelle Therapie.

Therapie

Basierend auf der Sprechstunde und dem Ergebnis ergänzender Untersuchungen wird ein Behandlungsplan erstellt. Hierbei entscheidet sich, ob ein konservatives Vorgehen – also eine Therapie ohne Operation – ausreichend ist, oder ob ein chirurgisch operatives Vorgehen erfolgen sollte. Die Behandlung wird durch langjährig proktologisch erfahrene Ärztinnen und Ärzte durchgeführt.

Konservative Therapie

Bei vielen proktologischen Erkrankungen ist auch ohne Operation eine Linderung oder Heilung möglich. Beispiele hierfür sind Analfissuren, Hämorrhoiden, Inkontinenz oder Stuhlentleerungsstörungen. Wir beraten Sie in diesen Fällen und empfehlen eine angepasste Behandlung, die wir in Zusammenarbeit mit Ihrer einweisenden Ärztin / Ihrem einweisenden Arzt durchführen. Eine Stuhlinkontinenz kann häufig durch eine Biofeedback-Therapie positiv beeinflusst werden. Hierbei trainieren Betroffene mit Hilfe von Geräten den Beckenboden und Schließmuskel. Wir helfen bei der Vermittlung entsprechender Anbieter.

Operative Therapie

Einige Erkrankungen, die im frühen Entwicklungsstadium noch keiner Operation bedürfen, können bei ausgeprägten Befunden nur noch chirurgisch geheilt werden. Ausgeprägte Hämorrhoiden, Darm und Schleimhautvorfälle und Abszesse sowie Fisteln sind einige Beispiele hierfür.

Wir bieten Ihnen bei geeigneten Befunden eines Hämorrhoidalleidens das moderne Verfahren einer Haemorrhoidopexie nach Longo an. Hierbei handelt es sich um ein inneres „Lifting“, so dass die Hämorrhoidalpolster ihre natürliche Position wieder ein-



nehmen. Dieses Verfahren bringt den Vorteil geringerer Beschwerden des sensiblen Bereiches.

Einen Mastdarmvorfall (Rektumprolaps) behandeln wir mit einer Resektionsrektopexie. Hierbei wird ein Dickdarmabschnitt entfernt und der Mastdarm innerlich angeheftet. Dieses Operationsverfahren führen wir im Rahmen einer Schlüsselloch-Operation (minimal invasive Chirurgie) durch. Bei Geschwülsten und großen Polypen im Mastdarm führen wir – bei für dieses Verfahren geeigneten Befunden – eine Entfernung über den Anus (transanale Resektion) durch.

Häufige von uns behandelte Erkrankungen sind u. a.

- Hämorrhoiden
- Perianalvenenthrombosen
- Schleimhautriss (Analfissuren)
- Analabszesse
- Analfisteln
- Steißbeinfistel (Pilonidalsinus)
- Anale Tumore (Condylome, Analkarzinom)
- Inkontinenz
- Stuhlentleerungsstörungen
- Mastdarmvorfall (Rektumprolaps)
- Beckenbodensenkung

Sprechstunden und Anmeldung

Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung zur Verfügung, um auf Ihre Beschwerden einzugehen und Ihnen einen individuellen Therapievorschlagn zu unterbreiten. Hierzu benötigen wir einen Einweisungsschein von Ihrer Haus- oder Fachärztin / Ihrem Haus- oder Facharzt. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns. Eine Vorbereitung für den Erstkontakt in der Sprechstunde ist nicht erforderlich. Sie schildern uns einfach Ihr Problem. Anhand Ihrer Beschreibung der Beschwerden wird über die notwendige Diagnostik entschieden. Kleinere Untersuchungen können sofort durchgeführt werden, weitere erfolgen gegebenenfalls an einem erneuten Termin.

Sprechstunde Proktologie und Enddarmkrankungen

Dienstags 09:00 – 15:00 Uhr

Elektives Aufnahme Zentrum (EAZ)

Anmeldung

Tel. 040 55 88 - 27 80

Fax 040 55 88 - 27 90

Dr. med. Frederick Arndt

Facharzt für Viszeralchirurgie

Proktologe

Tel. 040 55 88 - 47 19

frederick.arndt@immanuelalbertinen.de



Ulrich Hoff

*Facharzt für Allgemein- und
Viszeralchirurgie*

Tel. 040 55 88 - 47 29

ulrich.hoff@immanuelalbertinen.de



Notfälle

24 Stunden über die zentrale Notaufnahme

Tel. 040 55 88-1

Albertinen Krankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg
Süntelstraße 11 a
22457 Hamburg

Tel. 040 55 88 - 1
info@albertinen-krankenhaus.de

albertinen-krankenhaus.de
immanuelalbertinen.de

Träger

Albertinen-Krankenhaus / Albertinen-Haus gemeinnützige GmbH
Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie

So finden Sie uns

